

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/03/2010

**über die öffentliche Sitzung am 22.03.2010,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Sabrina Bosse
Frau Doris Brandt
Frau Marion Clasen
Herr Christian Conring ab TOP 2
Herr Uwe Grassau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Rafael Haase außer TOP 9
Herr Jörg Hansen
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Nina Holers
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Bela Randschau
Herr Steffen Rotermundt
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schubbert-von-Hobe
Herr Matthias Stern
Frau Martina Strunk
Frau Doris Unger
Frau Birte Voss
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lisa Brauner	Kinder- und Jugendbeirat, bis TOP 12
Herr Christof Butzek	Seniorenbeirat; bis TOP 12
Herr Stefan Kühl	Kinder- und Jugendbeirat; bis TOP 12
Herr Max Rünzel	Kinder- und Jugendbeirat; bis TOP 12
Herr Christof Schneider	Seniorenbeirat; bis TOP 12

Verwaltung

Frau Ursula Pepper	
Herr Horst Kienel	
Herr Thomas Reich	
Herr Wilhelm Thiele	
Herr Hanno Krause	
Frau Meike Niemann	
Herr Andreas Zimmermann	
Frau Gabriele Fricke	bis TOP 12
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin

Abwesend

Stadtverordnete

Herr Andreas Fleischer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Ehrung eines Stadtverordneten
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 2/2010 vom 22.02.2010
6. Bericht der Bürgermeisterin
- k e i n e -
7. Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuern A und B auf jeweils 350 % **2009/129**
8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010
- 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 - **2009/131**
9. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes "Firma Schacht" der Stadt Ahrensburg für das Areal der Firma Schacht zwischen der Straße Am Tiergarten und der Aue, Flurstücke 117, 118 und 119
- Aufstellungsbeschluss - **2010/016**
10. Zweite Behandlung des Jahresabschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 **2010/020**
11. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Jugendeinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren **2010/034**
12. Antrag der GRÜNEN zur Umbesetzung der Ausschüsse für die Stadtverordnetenversammlung **AN/0041/2010**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage des Herrn **Oskar Reich** wird erläutert, dass es keinen Kaufvertrag über den Muschelläufer gibt, sondern dieser anlässlich des 25-jährigen Bestehens von den Rotariern der Stadt im Rahmen eines vorangegangenen Wettbewerbs mit Ausschreibung als Schenkung übergeben worden ist. Der Hauptausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Reparatur des Muschelläufers befasst, danach wurde die Selbstverwaltung beauftragt, nochmals Gespräche mit dem Künstler und dem Rotary-Club aufzunehmen.

Bürgervorsteher Bandick berichtet, dass der Hauptausschuss mehrheitlich empfohlen hat, zwei Einwohnerversammlungen durchzuführen. Die Durchführung von Einwohnerversammlungen ist Angelegenheit des Bürgervorstehers, dieser wird jedoch der Empfehlung des Hauptausschusses nachkommen. Als Termin für die Einwohnerversammlung setzt er den 29.06.2010 und 30.11.2010 fest. Die Tagesordnungspunkte werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgervorsteher Bandick erläutert, dass zur inhaltlichen Klarstellung des Tagesordnungspunktes „Haushalt“ die ergänzende Einladung mit dem Tagesordnungspunkt „Anhebung der Hebesätze“ versandt worden ist. Darüber hinaus sollte der Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Ausschussumbesetzung behandelt werden.

Da keine Berichte der Bürgermeisterin vorliegen, kann dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt werden.

Anschließend wird mit der erforderlichen Mehrheit über die Behandlung des Tagesordnungspunktes 13 „Grundstücksangelegenheit“ in nicht öffentlicher Sitzung zugestimmt.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend der gesamten Tagesordnung mit den wie vor aufgeführten Ergänzungen/Änderungen einstimmig zu.

4. Ehrung eines Stadtverordneten

Herr Langbehn ist seit 10 Jahren Stadtverordneter bei der Stadt Ahrensburg. Bürgervorsteher Bandick dankt ihm im Namen aller für seine geleisteten Dienste und überreicht ihm den Ehrenteller der Stadt Ahrensburg.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 2/2010 vom 22.02.2010

Einwände gegen die Niederschrift Nr. 2/2010 vom 22.02.2010 liegen nicht vor.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- *k e i n e* -

- *k e i n e* -

7. Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuern A und B auf jeweils 350 %

Herr Schmick von der WAB-Fraktion spricht sich gemäß seinem Antrag vom 11.03.2010 grundsätzlich gegen jede Steuer- und Abgabenerhöhung in 2010 aus. Sollte dies von der Mehrheit der Stadtverordneten nicht angenommen werden, wird die WAB bei der Grundsteuer B maximal einem Hebesatz von 330 Punkten zustimmen. Vor einer Erhebung der Steuern sei das Ausschöpfen von Sparpotentialen vorrangig.

Stadtverordneter Koch spricht sich im Namen der CDU-Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt auch gegen eine Steuererhöhung aus, um sämtliche Einsparpotenziale auszuschöpfen. Trotz gestiegener Kosten sei seit 2003 die Grundsteuer nicht erhöht worden. Sollte trotz intensiver Einsparungen in den kommenden Jahren der Schuldenstand weiter ansteigen, müsste erst dann über einen Ausgleich des Defizits durch Steuererhöhungen nachgedacht werden.

Stadtverordnete Wilmer erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass Steuererhöhungen bei einer Neuverschuldung von 10 Mio. € unumgänglich seien. Eine Erhöhung des Hebesatzes hätte die positive Folge, dass sich die Kreditaufnahme um 700.000 € jährlich reduzieren würde. Sofern die größten Sanierungsmaßnahmen (unter anderem Schulausstattung, Kinderkrippenplätze etc.) durchzuführen sind, aber gleichzeitig keine weiteren Kredite aufgenommen werden sollen, bleibe als einzige Alternative die Erhöhung der Hebesätze.

Stadtverordneter Bellizzi erklärt ebenfalls, dass die Sparpotenziale des Haushalts noch nicht ausgebeutet sind, insbesondere im Hinblick auf freiwillige Leistungen.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Langbehn und Wilmer sowie Bürgermeisterin Pepper.

Stadtverordneter Schmick zieht anschließend seinen Antrag, den er zu Beginn der Sitzung gestellt hat, zurück.

Anschließend wird wie folgt über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

**8 dafür
24 dagegen
1 Enthaltung**

Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.

**8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010
- 1. Entwurf des doppelten Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Stadtverordneter Conring verweist auf die Finanzkrise und in diesem Zusammenhang auf zurückgegangene Einnahmequellen in Bezug auf den Einbruch der Gewerbesteuer und die erhöhten Transferaufwendungen. Die bestehenden Ausgaben wurden von sämtlichen Fraktionen geprüft, gestreckt und auf den Prüfstand gestellt. Ziel der CDU ist es, die Gewerbesteuer möglichst konstant zu halten bzw. auch zu erhöhen, indem weitere Gewerbeflächen im Gebiet Beimoor-Süd für die Erweiterung von vorhandenen Betrieben, aber auch für die Ansiedlung von neuen Betrieben bevorratet werden; auch im Hinblick darauf, dass die Gewerbesteuer einen wesentlich höheren Anteil als die Grundsteuer beinhaltet. Darüber hinaus wurden von der CDU Projekte überprüft, auf die aufgrund der angespannten Haushaltslage, wie das Schlossrealisierungskonzept, die Entschlammung des Schlossgrabens oder Ausbau der Hagener Allee verzichtet werden könne. Schwerpunkt liegt bei der CDU in der Bildung und Investition für die Kinder, aber auch die Förderung des Radverkehrskonzeptes. Insgesamt hat die CDU-Fraktion Einsparungen in Höhe von ca. 8 Mio. € bis zum Jahr 2013 vorgeschlagen. Er appelliert, dafür nur wenige neue Projekte zu beginnen und vorrangig den Abschluss bisheriger Projekte zu betreiben.

Stadtverordneter Schmick stimmt den Ausführungen des Stadtverordneten Conring zu. Als weiteres Einsparpotenzial in Höhe von 3 Mio. € führt er die Nordtangente an.

Stadtverordneter Hansen moniert die Radfahrinfrastruktur in Ahrensburg und beantragt im Haushalt für das Jahr 2010, die Summe für das Radverkehrskonzept auf 250.000 € zu erhöhen. Es sollten erforderliche Routen für Kinder zur Schule, zum Einkaufen oder zur Arbeit hergestellt werden. Um den Einstieg in das Routenverkehrskonzept zu finden, ist der Ausbau des 1. Teils des Velo-Konzeptes erforderlich. Die eingestellten Mittel reichen nicht zur Anbindung der Projekte Allmende und Wilde Rosen aus. Ein Ausbau des Radverkehrskonzeptes führe zu einer Lärmverminderung, Verminderung der Abgase, Verringerung der Bereitstellung von Stellplätzen in der Innenstadt.

Stadtverordneter Bellizzi erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass die Einsparpotenziale nicht ausgeschöpft sind und die FDP-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen werde. Zurzeit müssten Kredite aufgenommen werden, um den Schuldendienst zu leisten. Die FDP-Fraktion beantragt die Verschiebung der Planungskosten für die Cafeteria Stormarnschule, Produkt 21705, auf das Jahr 2012. Seiner Auffassung nach ist die Cafeteria nicht zwingend erforderlich, um den Unterricht aufrecht zu erhalten; auch entsprechend dem Schulbedarfsplan.

Darüber hinaus beantragt er, den Ansatz für die Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung durch Ahrensburger Tagespflegestellen (Produktsachkonto 36515.3180018) mit einem Ansatz von 139.500 € mit einem Sperrvermerk zu versehen. Zunächst sollte eine Behandlung im Sozialausschuss zur Änderung der Richtlinien erfolgen, insbesondere im Hinblick der Klärung der Gewährleistung der gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungszeiten, der Aufnahme der Tagesmütter im Kindergartenbedarfsplan als auch eine eventuelle Doppelbezuschussung durch den Kreis.

Stadtverordneter Schmick weist darauf hin, dass die Übernahme der Kosten für die Tagesmütter im Grundsatz unterstützt werden sollte, wobei er eine Prüfung in Bezug auf die Aufnahme in den Kindergartenbedarfsplan durch Verweis auf den Fachausschuss befürwortet.

Stadtverordneter Haase sieht in der Absage der Fördermittel zum Schlosskonzept keine Einsparungen, sondern, da die Maßnahmen ohnehin zum Teil realisiert werden muss, Mehrausgaben. Die Sprunginsel als auch die Velo-Route und das an sich beschlossene Radverkehrskonzept unterstützt die SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Stern erläutert, dass bei Verschiebung der Maßnahme Cafeteria die heutige Cafeteria für eine professionelle Betreuung ausgebaut werden muss; die Angebote der Cafeteria beruhen ausschließlich auf die Hilfe von ehrenamtlichen Eltern, die dort arbeiten. Ein gewerblicher Anbieter muss die Möglichkeit haben, dort eine Cafeteria stattfinden zu lassen. Ausreichend Arbeitsräume sind nicht vorhanden, die jedoch im verstärkten Maß durch die G 8 erforderlich sind.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch die Stadtverordneten Brandt und Hansen.

Stadtverordneter Schmick stellt anschließend einen Antrag auf Ende der Rednerliste.

Dem Antrag wird mit

17 dafür
13 dagegen
3 Enthaltungen

zugestimmt.

Bürgermeisterin Pepper erklärt, dass von den bereits reduzierten Einnahmen infolge des Rückganges der Gewerbe- und Einkommenssteuer auf insgesamt 39 Mio. € allein 20 Mio. € Umlagen an Dritte sind. Dazu entfallen allein 14 Mio. € als Kreisumlage an den Kreis Stormarn, die von der Stadt aufgrund der im Vergleich zu anderen Städten guten Einnahmesituation der Vorjahre zu zahlen ist. In Bezug auf die Ausgabenseite sind aufgrund der Umstellung der Doppik erstmals in diesem Jahr 6,6 Mio. € zu erwirtschaften bei den wie vor aufgeführten geringeren Einnahmen. Darüber hinaus wurden von der Stadt Grundstücke im Gewebegebiet in Höhe von 5,4 Mio. € erworben, deren Kosten zunächst vorgestreckt werden müssen, mit dem Ziel, der Gewerbeansiedlung und langfristig auch einer höheren Gewerbesteuer. Im Rahmen der

Eröffnungsbilanz wird die Stadt mindestens ein Eigenkapital von 65 % aufweisen, welches im Vergleich zu anderen Städten ein sehr positives Ergebnis ist, sodass ein strukturell gesunder Haushalt vorliegt, der in dieser Vorlage auch beschlossen werden kann.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch den Stadtverordneten Herr Schubbert-von-Hobe, Herrn Bellizzi und Herrn Koch.

Stadtverordnete Wilmer erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Antrag der FDP-Fraktion, die Planungskosten für die Cafeteria Stormarnschule auf das Jahr 2012 zu verschieben, nicht zustimmen werde und verweist hierzu auf die ausführlichen Beratungen im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss. Sie befürwortet zunächst die Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung mit einem Sperrvermerk zu versehen, um im Sozialausschuss die Anrechnung der Tagesmütter im Kindergartenbedarfsplan zu klären, zumal die Tagesmütter einen nicht geringen Anteil der Ahrensburger Kinder betreuen.

Anschließend wird über folgenden Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt:

„Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung Ahrensburger Kinderpflegestellen (Produktsachkonto 36515.318018).
Der Ansatz (139.500 €) ist mit einem Sperrvermerk zu versehen.“

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis:	14 dafür
	9 dagegen
	10 Enthaltungen

Stadtverordneter Bellizzi zieht anschließend seinen Antrag, die Planungskosten für die Cafeteria Stormarnschule auf das Jahr 2012 zu verschieben, zurück.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2009/131/1 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	24 dafür
	8 dagegen
	1 Enthaltung

Dann wird über den Erweiterungsantrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der wie folgt lautet, abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, im Haushalt für das Jahr 2010 die Summe für das Radverkehrskonzept auf 250.000 € zu erhöhen. Deckungsvorschlag sind erhöhte Kreditaufnahmen.“

Abstimmungsergebnis:	6 dafür
	23 dagegen
	4 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

9. **40. Änderung des Flächennutzungsplanes "Firma Schacht" der Stadt Ahrensburg für das Areal der Firma Schacht zwischen der Straße Am Tiergarten und der Aue, Flurstücke 117, 118 und 119
- Aufstellungsbeschluss -**

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erklärt sich ausschließlich Stadtverordneter Haase von der Beratung und Abstimmung des Tagesordnungspunktes als ausgeschlossen. Er verließ während der Beratungen und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag ohne Aussprache zu.

Abstimmungsergebnis:	30 dafür
	0 dagegen
	2 Enthaltungen

2010/020

10. Zweite Behandlung des Jahresabschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2008

Der Jahresabschlussbericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Jugendeinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**12 Antrag der GRÜNEN zur Umbesetzung der Ausschüsse für AN/0041/2010
die Stadtverordnetenversammlung**

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der GRÜNEN zur Umbesetzung der Ausschüsse für die Stadtverordnetenversammlung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

gez. Werner Bandick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführer